

## Infobrief 31

Konzertmonat November gibt sich die Ehre, doch lichtreiche Schatten des Dezembers kündigen sich auch bereits an.

Viel Freude beim Entdecken!

Ihr | Euer

Sebastian Benetello

### Inhalte am Freitag, 07.11.2025

- Musikalische Einstimmung in die Adventszeit in der Liebfrauenkirche in Bitburg
- 20 Jahre Sinfonieorchester Gerolstein: Jubiläumskonzert
- Chor „Cantate“ gestaltet Musikalisches Abendlob und Vorabendmesse in der Kapelle des Heinrichhauses
- Des Rätsels Lösung | Rätsel | Ihre Information im Infobrief | Folgen Sie uns! 13

### Musikalische Einstimmung in die Adventszeit in der Liebfrauenkirche in Bitburg

Unter dem Titel „O komm Emmanuel“ lädt die Liebfrauenkirche in Bitburg am ersten Adventssonntag, 30.11.2025 zu einer besinnlichen musikalischen Einstimmung in die Adventszeit ein. Die beiden Kirchenchöre Bitburg und Fließem präsentieren unter der Leitung von Manfred Kochems stimmungsvolle Adventslieder in mehrstimmigen Arrangements von Händel, Haydn, Mendelssohn und weiteren Komponisten, die die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in Klang verwandeln. Begleitet wird der Chor von einem kleinen Orchester, das darüber hinaus weitere kammermusikalische Werke von Telemann und Corelli zur Aufführung bringt. Die Sopranistin Ljudmila Schuler wird mit einer gefühlvollen Arie die adventliche Stimmung weiter verstärken. Alle Musikstücke werden von der Orgel begleitet und verbinden so Gesang, Instrumentalkunst und Raumklang zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis. Der Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei; am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der Kirchenmusik gebeten. Ein Abend, der Herz und Seele auf die Adventszeit einstimmt – ein musikalisches Geschenk in der besonderen Atmosphäre der Liebfrauenkirche.

# Veni, veni Emmanuel

## Musik zum Advent



**Erster Adventssonntag**  
**30. November 2025, 17 Uhr**

**Bitburg**  
**Pfarrkirche Liebfrauen**



**Kirchenchor Cäcilia Bitburg**  
**Kirchenchor Fließem**  
**Ljudmila Schuler, Sopran**  
**Marina Alexandrova, Violine**  
**Markus Wolsiffer, Violine**  
**Elena Drescher, Cello**  
**Wolfgang Merkes, Orgelbegleitung**  
**Manfred Kochems, Orgel und Leitung**

**Eintritt frei, Spende erbeten**

Wir danken dem Förderverein Kirchenmusik für die Unterstützung

Weitere Verlagsgesellschaft Görlitz, Bitburg

**20 Jahre Sinfonieorchester Gerolstein: Jubiläumskonzert**

**Konzert im Jubiläumsjahr**  
**20 Jahre Sinfonieorchester Gerolstein**

**23.11.2025**  
**17:00 Uhr**

**Prümer**  
**Kammerorchester**

**Sinfonieorchester**  
**Gerolstein e.V.**

**Kath. Pfarrkirche**  
**St. Anna,**  
**Gerolstein**

**Musik der Klassik**  
**mit Werken von**  
**J. Haydn und**  
**W.A. Mozart**

**Kristina Springer**  
**Gesang**

**Sabine Berres**  
**Querflöte**

**Manfred Kochems**  
**Orgel**

**Till Habel-Thomé**  
**Fagott**

**Leitung:**  
**Wolfgang Merkes**



## Chor „Cantate“ gestaltet Musikalisches Abendlob und Vorabendmesse in der Kapelle des Heinrichhauses

NEUWIED-ENGERS. Am Samstag, 08. November 2025, erwartet die Besuchenden ein besonderes musikalisches Ereignis in der Kapelle des Heinrichhauses in Neuwied-Engers (Alte Schlossstraße 1). Der Chor „Cantate“ der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena wird unter der Leitung des Kirchenmusikers Johann Schmelzer die Vorabendmesse mit Zelebrant Paul Freialdenhoven sowie ein anschließendes Musikalisches Abendlob gestalten. Beginn ist um 18:00 Uhr. Das abwechslungsreiche Programm spannt einen weiten Bogen von der Renaissance über die Romantik bis hin zur Moderne und vereint Werke, die in ihrer Vielfalt und Tiefe die Zuhörenden sowohl emotional als auch geistlich ansprechen wollen und dabei eine breite Palette an Ausdrucksformen zeigen – von zarten, nachdenklichen Tönen bis hin zu kraftvollen, jubelnden Klängen, die den Raum erfüllen.

Das Leitmotiv der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes bildet das Werk „Locus iste“ von Anton Bruckner, eines der bekanntesten Werke des Komponisten und ein Meisterwerk der Kirchenmusik. Der Titel, der in etwa „Dieser Ort ist heilig“ bedeutet, spiegelt die Atmosphäre der Kapelle wider und bildet den klanglichen Rahmen für die ganze Veranstaltung.

Der Gottesdienst wird eröffnet mit dem Chorsatz „Eine große Stadt ersteht“ von Bernd Kämpf. Renaissance-Stücke wie „Cantate Domino“ von Hans Leo Hassler, „Ave Maria“ von Jacob Handl und „Jubilate Deo“ von Orlando di Lasso sowie Chorwerke aus der Romantik wie „Preis und Anbetung“ von Josef Rheinberger, „Meine Seele ist stille zu Gott“ von Moritz Hauptmann und „Auf Gott allein will hoffen ich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy bringen festlichere Akzente ein. Zeitgenössische Werke wie John Rutters „The peace of God“ und „All things bright and beautiful“ und „Irish Blessing“ von Carsten Gerlitz runden das vielfältige Repertoire ab.

Der Chor „Cantate“, bekannt für seine Vielseitigkeit und musikalische Präzision, wird das abwechslungsreiche Programm in der Kapelle des Heinrichhauses zum Leben erwecken. Die Kapelle, mit ihrer ruhigen Atmosphäre, bildet dabei den idealen Rahmen für diese musikalische Reise durch die Jahrhunderte.

Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten. Die Veranstaltung bietet nicht nur eine bereichernde musikalische Erfahrung, sondern auch eine Gelegenheit zur Besinnung und zum Innehalten in einer geistlichen Atmosphäre.

Der Chor „Cantate“ wurde im September 2007 von Johann Schmelzer in Troisdorf gegründet. Der Schwerpunkt der Chorarbeit liegt in der Erarbeitung von a cappella-Literatur aller Epochen. Die 15 Sängerinnen und Sänger stammen vor allem aus Vallendar und Troisdorf und haben in konzentrierter Probenarbeit das anspruchsvolle Konzertprogramm erarbeitet. Drei vielbeachtete und mit frenetischem Beifall bedachte Konzertreisen nach Kroatien führten das Ensemble unter anderem in die weltbekannten Kathedralen von Šibenik und Split sowie nach Omis, Makarska und in die berühmte Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau von Sinj“. Auftritte in Deutschland fanden u.a. auf den Michaelsberg in Siegburg, in St. Severus Boppard, in der romanischen Doppelkirche von Schwarzbachendorf, in Troisdorf, Limburg, Vallendar und Altenahr statt. Im Herbst 2017 beging der Chor sein zehnjähriges Bestehen mit zwei Jubiläumskonzerten zusammen mit dem befreundeten international renommierten kroatischen Chor „Schola Cantorum“ aus Split. 2022 wurde zusammen mit dem Kammerchor Projekt Vocal e.V. aus Bernkastel-Kues unter der Leitung von Dr. Michael Meyer das Requiem (op. 48) von Gabriel Fauré aufgeführt; im gleichen Jahr wurden zudem die Neun Adventsmotetten op. 176

von Josef Gabriel Rheinberger zu Gehör gebracht. Chorleiter und Organist Johann Schmelzer wurde 1969 in Koblenz geboren. In seiner Heimatgemeinde St. Peter in Neuendorf erhielt er den ersten Orgelunterricht. Weitere Ausbildungsstationen waren die Bischöfliche Kirchenmusikschule in Trier und die Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz; während des Studiums besuchte er diverse Interpretationskurse sowie Improvisationswettbewerbe. Schmelzer war von 1991 bis 1996 Kirchenmusiker an St. Peter in Koblenz; von November 1997 bis April 2010 war er Kantor an St. Johannes in Troisdorf-Sieglar und gleichzeitig Seelsorgebereichskirchenmusiker im Dekanat Troisdorf. Seit April 2010 ist er als Kantor in Vallendar tätig und Leiter der regelmäßig stattfindenden Konzertreihe „Marzellinusmusik“.



## Des Rätsels Lösung

Der Ausschnitt im letzten Infobrief war, wie einige richtig erraten haben, aus Maurice Duruflés *Requiem op. 9*. Richtig geraten haben: Heike Scholz, Marcel Berens, Matthias Peter, Matthias Gampe, Ricarda Metz, Bern Loch, Ulrich Nilles, Manfred Kochems, Gereon Krahforst, Stefan Beise, Marcel Schwarz, Bruno Fischer und Beatrix Brinkmann. Herzlichen Glückwunsch!

## Rätsel

Vergangenen Freitag, während die Schwesternkonfession Reformationstag feierte, wurde in der Popkultur *All Hallows Eve* (dt. Allerheiligenabend), kurz *Halloween* begangen. Auf den Straßen waren Monster, Vampire und andere Schreckgestalten zu sehen. Eine davon spielt eine wichtige Rolle in einer Märchenoper eines deutschen Komponisten. Abgebildet ist ihr „Ritt“. Um welche Oper handelt es sich und wer ist deren Komponist? Senden Sie Ihre Lösungsvorschläge an [news.kirchenmusik@bgv-trier.de](mailto:news.kirchenmusik@bgv-trier.de)



## Ihre Information im Infobrief

Senden Sie uns Ihre Information oder Ankündigung bitte als unformatierten Fließtext. PDF-Dateien können leider nicht verarbeitet werden. Bilder, Fotos sowie Plakate bitte stets im jpg-Format. Plakate können darüber hinaus auf unserem INSTAGRAM Kanal gepostet werden, hierzu einfach das Plakat in genau der Woche, in der es gepostet werden soll, an Lukas Stollhof (0176 2345 7024) per INSTAGRAM, WhatsApp oder Signal. senden. Redaktionsschluss ist jeweils donnerstags um 12.00 Uhr.

## Folgen Sie uns



<https://www.instagram.com/kirchenmusikbistumtrier/>



<https://www.facebook.com/KirchenmusikimBistumTrier>